

Besuch bei Dietrich F. Gerstel

Nach einem laengeren Unterbruch, der durch berufliche Beanspruchung bedingt war, wird Herr Dietrich F. Gerstel seine vielbeachtete Artikelserie "Handel und Gewerbe" in unserer Zeitung demnaechst weiterfuehren. Aus diesem Anlass baten wir den Altmeister des venezolanischen Handelsrechts um einige Angaben aus dem Arbeitsbereich seiner Firma — der Oficina Dietrich F. Gerstel — die heute als das bedeutendste deutschsprachige Unternehmen für Buchhaltung, Buecherrevision und Steuerberatung in Venezuela gelten kann.

Ich sitze Herrn Gerstel in seinem eleganten, mit den letzten technischen Schikanen versehenen Privatbüro gegenüber. Ueber Sprechanlage und Telefon werden laufend Besucher gemeldet, Instruktionen eingeholt und Anrufe durchgegeben. Trotz dem unheimlichen Tempo, mit dem Herr Gerstel alle diese Gespraechen abwickelt, wirken seine Antworten doch immer sehr treffsicher, und ein echtes Verantwortungsgefühl spricht aus jedem seiner Worte.

Als er den Telefonhoerer wieder einmal auflegt, bemerke ich beilaeufig, dass ich heute morgen offenbar noch Glück gehabt haette, mit ihm so rasch Verbindung zu bekommen.

Ein neuer Anruf verhindert Herrn Gerstel am Antworten,

doch gleich darauf erhalte ich die gewünschte Auskunft:

Das war wahrscheinlich nur zum Teil dem Zufall zuzuschreiben! Sie müssen naemlich wissen, dass wir grossen Wert auf einen reibungslosen Kundendienst legen, sind die meisten unserer Auftraggeber doch vielbeschaeftigte Geschäftsleute, deren Zeit kostbar ist. Ich habe deshalb Anweisung gegeben, dass eine unserer Fernsprechklinen ausschliesslich für den Empfang von Anrufen reserviert bleibt. Dadurch erreichen wir, dass sich unsere Geschäftsfreunde trotz dem hier herrschenden regen Telefonbetrieb nur selten über ein 'besetzt' zu beklagen haben.

Bevor ich meine Zustimmung zu diesem Arrangement geben kann, faehrt Herr Gerstel fort:

Nur eine absolut zuverlaessige, gut eingespielte Organisation setzt uns in die Lage, die mit unserer Taetigkeit verbundene Verantwortung zu uebernehmen, wo das Uebersehen einer gesetzlichen Bestimmung, eines formellen Details oder eines Termins für einen Kunden die verhaengnisvollsten Folgen haben kann. Soweit dies moeglich ist, planen wir unsere Arbeit deshalb für das ganze Geschäftsjahr im voraus und ueberprüfen ihre Ausfuhrung regelmassig durch lang- und kurzfristige Terminkontrollen.

Fortwaehrende neue Anrufe



DIETRICH F. GERSTEL

lassen kein richtiges Gespraech aufkommen, und ich bereue im Stillen schon, auf einem Interview waehrend der Geschäftszeit bestanden zu haben. Dafür habe ich reichlich Gelegenheit, Beobachtungen anzustellen.

So erregt die ungemein gewandte indirekte Art, mit der Herr Gerstel die Fragen seiner telefonischen Gespraechspartner beantwortet, immer wieder meine Aufmerksamkeit. Auch einem Meister der Kombination wuerde es schwerfallen, sich aufgrund dieser knappen 'Ja', 'Gewiss', 'Vermutlich' und 'Keinesfalls' ein Bild von dem jeweiligen Gespraechsinhalt zu machen. Die Namen der Gespraechspartner bleiben oft — wie zufaellig — unausgesprochen, und die Namen von Drittpersonen werden in geschickter Weise umschrieben, sodass man Zeuge von Unterredungen ist, ohne in Wirklichkeit zu deren Zeuge zu werden. Und ploetzlich wird mir bewusst, dass das Woertchen "Diskretion" in diesem Hause gross geschrieben wird, und dass eine Buchhaltungs- und Treuhandfirma nur Bestand haben kann, wenn sie das Berufsgeheimnis mit der peinlichsten Gewissenhaftigkeit waehrt.

Aus diesen Ueberlegungen heraus frage ich Herrn Gerstel, nach welchen Gesichtspunkten er seine Mitarbeiter auswählt und ob nicht die Gefahr besteht, dass in der Firma einmal eine Indiskretion vorkommt.

Das ist eine sehr naheliegende und berechtigte Frage! Tatsaechlich ist aber alles Menschenmoegliche vorgekehrt, um eine solche Eventualitaet auszuschalten. Von unseren gegenwaertig sieben Angestellten erhaelt nur ein kleiner Stab von alten Mitarbeitern einen vollstaendigen Einblick in die Verhaeltnisse des Kunden. Das sind absolut integre, vielfach erprobte Vertrauensleute, denen ich meine eigenen Angelegenheiten jederzeit bedenkenlos anvertrauen wuerde.

Und die jüngerer Angestellten?

Diese werden in den ersten Jahren nur mit Teilaufgaben betraut, obwohl auch sie ausgesuchte, zuverlaessige Leute sind, deren Loyalitaet und Verschwiegenheit immer wieder auf die Probe gestellt wird. Vergessen Sie nicht, dass wir bei der Wahl unserer Mitarbeiter mit der grossten Behutsamkeit vorgehen, ist uns doch weniger an kurzfristigen Engagements als an der Gewinnung wertvoller Nachwuchskraefte gelegen. Aus diesem Grund sind wir in der letzten Zeit auch dazu uebergangenen, jungen Angestellten einen Teil ihrer Fachausbildung zu zahlen. Wir hoffen, mit dieser und anderen Massnahmen unser Personalproblem einer Loesung entgegenzufuehren.

Waeren Sie bereit, mir noch etwas aus der Geschichte Ihrer Firma zu verraten?

(Schluss Seite 8)

Die neue Flachsreibmaschine



OLYMPIA DE VENEZUELA C. A.

Ferrenquin a La Cruz 145

Apto. 2717

Caracas

Tel: 55.56.40



KLANGSCHOENHEIT AUCH IN IHREM AUTO

Alleinvertreter für Venezuela:

H. BLOHM S. A.

DR. PAUL A CHORRO 29, TEL: 42-08-51,
APARTADO 2018, CARACAS.

Melabon gegen Frauen Schmerzen

SAN PELLEGRINO

Weltberühmtes Mineralwasser



Original abgefüllt in San Pellegrino (Italien)

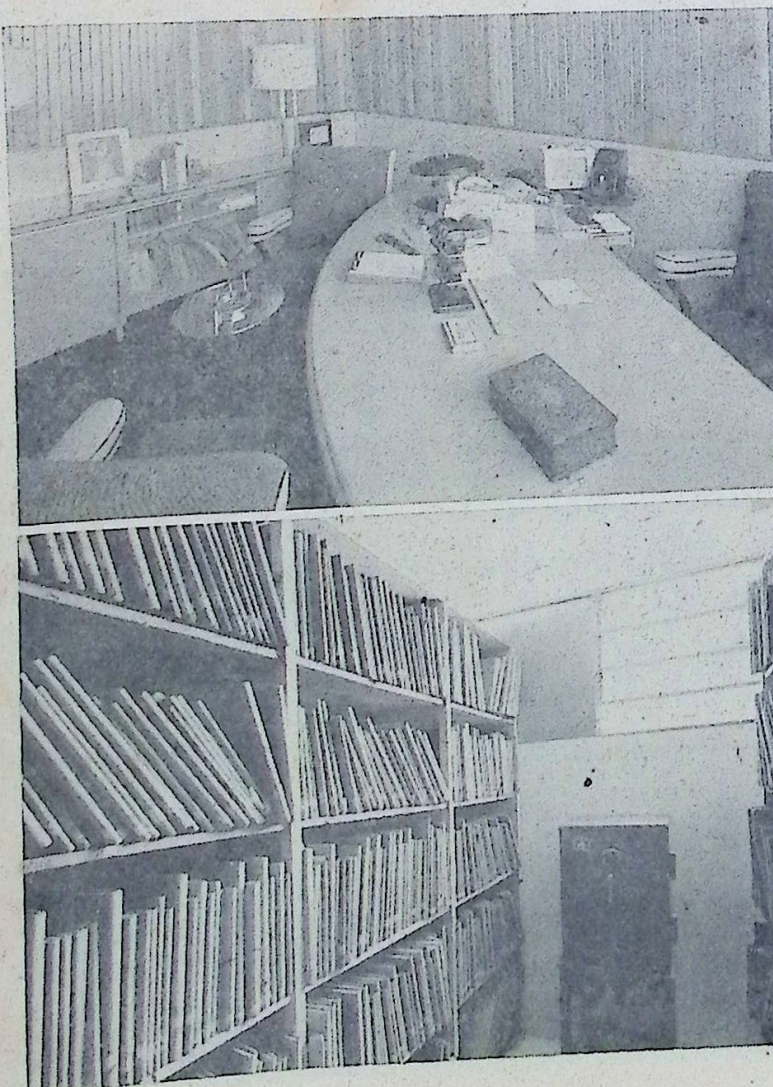
Exklusive Importeure:

C. A. D'Ambrosio Hermanos

Tel: 42.92.21 — Caracas.



Oben: Blick in die Buchhaltung; anschliessend, nach unten: Privatbüro von Herrn Gerstel und Archiv.



Distribuid. Generales para Venezuela
CASA HELLMUND
 Av. Principal de Colinas de Bello Monte
 Tel.: 71.41.51 al 53 - Ap. 589 - Caracas



Unser Weihnachtsangebot für Geschenkversand

ist bereits da!

Zollfreie Sendungen nach: Deutschland,
 Ungarn, Tschechoslowakei, Sowjet-
 union, Baltentaender

Geschenkversand nach Polen, Jugoslawien und
 alle anderen Laender

Portofreier Buchgeschenk - Dienst des Ber-
 telmann-Lesering (Europas groesster Buch-
 gemeinschaft) für In- und Ausland

ILACO C.A.

CALLE UNION N° 5 — SABANA GRANDE

APARTADO 4831 — TEL. 71.14.06

Freie Autoparkstelle Ecke Av. Casanova.

Dietrich F. Gerstel

(Schluss von Seite 5)

Alles! Was wollen Sie wissen?
 Wie haben Sie angefangen?

Im Jahre 1949 übernahm ich
 in der Quinta Bettina, die Sie
 von diesem Fenster aus sehen
 koennen, meinen ersten Buch-
 haltungs-Auftrag. Bald musste
 meine Familie ein zweites Zim-
 mer räumen, und in diesen bei-
 den Räumen wuchs die Ofici-
 na dann heran. Der Kundenkreis
 erweiterte sich staendig, neue
 Mitarbeiter kamen hinzu, bis
 wir von einigen Monaten ge-
 zwungen waren, auf diese Stras-
 senseite in die grösseren und
 günstiger gelegenen Büros der
 Residencia Libertador zu ziehen.
 Das derzeitige Domizil der Fir-
 ma wird übrigens in den naech-
 sten Tagen um ein weiteres
 Apartamente mit mehreren Bü-
 roräumen vergrößert werden.

Worauf führen Sie diesen Auf-
 schwung des Unternehmens zu-
 rück?

Wir bieten dem Geschaefts-
 mann einen vielseitigen, raschen
 und absolut zuverlaessigen Ser-
 vice. Ueberall, wo er mit den
 Behoerden in Berührung kommt,
 stehen wir ihm mit Rat und Tat
 zur Seite und übernehmen auf
 Wunsch auch den mündlichen
 und schriftlichen Verkehr mit
 den betr. Amtsstellen. Seit der
 Gründung der Oficina hat noch
 keiner unserer Kunden wegen
 formeller Fehler oder Nicht-
 beachtung eines Termins eine
 Busse bezahlen müssen oder
 sonst irgendwelche Unannehm-
 lichkeiten gehabt, und das will
 bei unserem ausgedehnten Kun-
 denkreis und der staendig in
 Wandlung begriffenen rechtli-
 chen Materie schon etwas heis-
 sen! Jeder, der in diesem Lande
 arbeitet, muss es mit der Zeit
 zu etwas bringen!

Sofern ich richtig verstanden
 habe, machen Sie nicht nur

Buchhaltungen und Bücherrevi-
 sionen?

Zu unserem Taetigkeitsbereich
 gehoeren vor allem auch Steuer-
 beratungen, dann Rechtsbera-
 tung in Zusammenarbeit mit ei-
 nem venezolanischen Rechtsan-
 walt, dessen Praxis unserer Fir-
 ma angeschlossen ist, Betriebs-
 rationalisierungen und —sanie-
 rungen, Vermoegensverwaltun-
 gen, Marktanalysen, Inkasso
 usw.

Zum Schluss laedt mich Herr
 Gerstel zu einem Rundgang
 durch die Firma ein. Neben sei-
 nem eigenen Büro gibt es da die
 Oficina der Chefsekretäerin, die
 weitläufige Buchhaltung, einen
 eleganten kleinen Konferenzsaal
 und die Ablage.

Unter der Tür dieses letzten
 Raumes, wo die Buchhaltungs-
 Bücher der Kunden in langen
 Regalen stehen, haelt Herr Ger-
 stel einen Augenblick inne und
 meint im Weitergehen dann
 nachdenklich:

Das Archiv einer Buchhal-
 tungsfirma ist eine der selt-
 samsten Bibliotheken der Welt.
 Ihre Werke werden aufmerksa-
 mer und mit mehr Spannung
 gelesen als irgendwelche ande-
 re Bücher, und ihr Inhalt ent-
 scheidet über das Schicksal wei-
 ter Kreise. Der Hüter einer sol-
 chen Bücherei ist nicht nur für
 die Aufbewahrung der Werke
 verantwortlich, sondern er
 schreibt sie auch selbst, ja auf-
 grund seiner Charaktereigen-
 schaften, seiner Einsicht und
 seiner Erfahrung wird er sogar
 haeufig veranlasst, einen Ein-
 fluss auf den Gang der hier ver-
 zeichneten Ereignisse zu neh-
 men. Ist das nicht eine schoene
 Aufgabe, die einen Mann mit
 Genugtuung und Stolz erfüllen
 kann?

PESTALOZZI - SCHULE

Maracaibo

sucht tüchtige Lehrkraft für Deutsch und Englisch

Zuschriften und Bewerbungsunterlagen an

Colegio Pestalozzi, Maracaibo, Av. 5 de Julio No. 16-106

